

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze für das Haushaltsjahr 2014

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	28.10.2014
Finanzausschuss	10.11.2014
Rat	13.11.2014

Beschluss:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 3.500.000 € im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze im Bereich der Straßenunterhaltungsmittel in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2014 bereit zu stellen.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch zahlungswirksamen Wenigeraufwand im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2014.

Sollten im Laufe des Jahres 2014 Umstände eintreten, die die Aufrechterhaltung der vorgenannten Deckung unmöglich machen, erfolgt eine Deckung im Rahmen des gesamtstädtischen Haushalts.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein			
<input type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>3.500.000</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung

Für die Straßenunterhaltung steht im Haushaltsjahr 2014 einschließlich der vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 12.04.2013 zusätzlich bereit gestellten Mittel in Höhe von 2.400.000 € ein Haushaltsansatz in Höhe von 9.344.780 € zur Verfügung. Hinzu kommen 2.811.987 € aus der Übertragung von Aufwandsermächtigungen aus dem Jahr 2013, so dass die Gesamtermächtigung für das Haushaltsjahr 2014 12.156.767 € beträgt.

In den vergangenen drei Jahren betrug die Haushaltsermächtigung für die Straßenunterhaltung einschließlich der übertragenen Aufwandsermächtigungen durchschnittlich rd. 15.600.000 €. Um zumindest der Pflicht als Straßenbaulastträger, die Verkehrssicherheit zu erhalten, nachkommen zu können, ist dieses Budget zwingend erforderlich.

Aufgrund der im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013/2014 vorgenommenen Konsolidierungen und des milden Winters 2013/2014, in dem die Bautätigkeit ohne Unterbrechungen weiter geführt werden konnte, sowie unter Berücksichtigung aller bekannten Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahresende sind die im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung stehenden Mittel bereits seit August ausgeschöpft, so dass derzeit anfallende Notfallmaßnahmen, wie z. B. die Sicherung von Gefahrenstellen, nur durch Inanspruchnahme der im Deckungsring zur Verfügung stehenden, jedoch erst zum Jahresende benötigten Aufwendungen vorfinanziert werden müssen. Darüber hinaus können die in 2014 noch ausstehenden und vom Verkehrsausschuss bzw. den Bezirksvertretungen beschlossenen Maßnahmen aus dem Straßenerhaltungsprogramm nicht mehr beauftragt werden.

Damit die Verwaltung auch noch im Zeitraum bis Mitte Dezember Aufträge zur Straßenunterhaltung erteilen und das Straßenerhaltungsprogramm umsetzen kann, sind die überplanmäßigen Aufwendungen zwingend notwendig.

Das durchschnittliche monatliche Auftragsvolumen in der Zeit von August bis Mitte Dezember der letzten beiden Jahre lag bei 825.255,61 €. Für den genannten Zeitraum in 2014 ergibt sich somit ein

Bedarf für weitere Auftragsvergaben in Höhe von 3.713.650,24 €

Unter Berücksichtigung von voraussichtlichen Wenigeraufwendungen bei den Aufwandskonten 522500 - Unterhaltung übriges unbewegliches Vermögen - sowie 525500 - Erstattungen an verbundene Unternehmen - kann eine Deckung des Mehrbedarfs in Höhe von 213.650,24 € innerhalb der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze sichergestellt werden.

Der darüber hinausgehende überplanmäßige Bedarf in Höhe von 3.500.000 € wird durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, gedeckt.

Die hier betroffenen Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau betreffen die Generalsanierung der Rheinbrücken und die Ertüchtigung der städtischen Tunnelbauwerke nach RABT 2006. Die Wenigeraufwendungen resultieren aus einem verzögerten Maßnahmenbeginn, den zwischenzeitlich aufgetretenen Verzögerungen bei der Bauausführung sowie zeitlichen Verschiebungen der Projektabläufe aus verkehrstechnischen Gründen sowie aus einer erfolgten und vor dem Oberverwaltungsgericht verhandelten Vergabebeschwerde.

Sollten im Laufe des Jahres 2014 Umstände eintreten, die die Aufrechterhaltung der vorgenannten Deckung unmöglich machen, erfolgt eine Deckung im Rahmen des gesamtstädtischen Haushalts.